

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
I. Abschnitt.	
§. 1—5. Geschichtliche Darlegung des frühesten Gebrauches des Schiess-pulvers bei verschiedenen Völkern	1
II. Abschnitt.	
Von den ersten Handfeuerwaffen bis mit der Erfindung des Luntenschlosses.	
§. 1. Von den Handkanonen	8
§. 2. Von den Hand- und Knallbüchsen	9
§. 3. Von der Verbesserung der Handbüchsen durch das Anbringen von Pfanne und Schlossblech	11
§. 4. Von dem Luntenschlosse	12
Von den Haken	13
§. 5. Von den Doppelhaken	13
§. 6. Von der ältesten Visireinrichtung	15
Von der Befestigung des Laufes mit dem Schafte	15
Von eisernen mit Blei umgossenen Kugeln	16
§. 7. Von der Ausrüstung des Hakenschützen	16
§. 8. Geschichtliche Citationen über den frühesten Gebrauch der Handfeuerwaffen .	16
§. 9. Rückblick	17
§. 10. Von der Pike	20
Von der Hellebarde	21
§. 11. Von dem Bogen	21
§. 12. Von der Armbrust	22
§. 13. Von dem Ballester	22
III. Abschnitt.	
Von der Erfindung des Radschlosses bis zu der des französischen Batterieschlosses.	
§. 1. Von dem deutschen oder Radschlosse	23
§. 2. Von der Verbesserung desselben	25

	Seite.
§. 3. Von dem herabgesetzten Kaliber der Haken	26
§. 4. Von der Muskete	28
§. 5. Von der Ausrüstung der Hakenschützen und Musketiere	31
§. 6. Von den Doppelhaken	32
§. 7. Von den doppelten Doppelhaken	34
§. 8. Von den Orgelgeschützen	35
Von den Kammerbüchsen	35
Von den Streurohren	36
§. 9. Von dem spanischen Schnappschloss	36
Von dem holländischen Schnappschloss	37
§. 10. Von der Erfindung und ersten Anwendung der Züge im Rohre	39
§. 11. Von der Erfindung und ersten Anwendung des Stechschlosses	40
§. 12. Von der Pistole	41
§. 13. Von dem Zustande der Reiterei	42
§. 14. Von den reitenden Hakenschützen	44
Von der Ausrüstung derselben	44
§. 15. Erste Anwendung der Patronen bei der Reiterei	45
§. 16. Von den Dragonern	45
§. 17—29. Rückblick mit geschichtlichen Belegen	46

IV. Abschnitt.

Von der Erfindung des französischen Batterieschlusses und Bajonnets bis mit der Einführung der eisernen Ladestöcke und conischen Zündlöcher.

§. 1. Von dem herabgesetzten Kaliber und Verminderung des Gewichts der Muskete	64
§. 2. u. 3. Von der Erfindung des französischen Batterieschlusses und dessen allmäßlicher Verbesserung	66
§. 4. Von den Bestandtheilen des vervollkommenen Batterieschlusses	69
§. 5. Von der Erfindung des Bajonets und erste Beschaffenheit desselben	70
Von der Vervollkommnung desselben	73
§. 6. Von der Flinte und deren Kaliber	74
§. 7. Von der ersten Verwendung der Patronen bei der Infanterie	75
§. 8. Von der ersten Anwendung des eisernen Ladestockes und dessen spätere Veränderungen	77
§. 9. Von der Erfindung der conischen Zündlöcher	77
§. 10. u. 11. Von der Beschaffenheit und Einrichtung der Infanterie-Gewehre in diesem Zeitraume	78
§. 12. Von den Doppelhaken	81
§. 13. Von den Wallbüchsen	81
§. 14. Von den Handgranaden	83
§. 15. Von den Mousquetons	84
§. 16. Von der Beschaffenheit der Büchsen und deren erstem Gebrauche im Felde . .	84
§. 17. Von der Beschaffenheit der Reiterwaffen	86
§. 18—31. Rückblick nebst geschichtlichen Belegen	87

V. Abschnitt.

Verbesserung der Feuerwaffen, Percussionirung und Zustand derselben bis auf die neuere Zeit.	
§. 1. Von der Verbesserung des französischen Gewehrmodells vom Jahre 1777	101
§. 2. Hauptbedingnisse zur verbesserten Construction des Infanterie-Gewehres	102
Bestimmung des Kalibers	102
" des Spielraumes	104
" der Eisenstärken	104
" der Länge des Laufes	104
§. 4. " über die Stellung des Zündlochs	105
§. 5. " über die Visireinrichtung	106
§. 6. " über die Constructionsverhältnisse des Schlosses	107
§. 7. Beschaffenheit verschiedener Gewehre in Preussen	109
§. 8. " " " Frankreich	110
§. 9. " " " Sachsen	110
§. 10. " " " Oestreich	113
§. 11. Von den Schwanzschrauben	114
Von den gewöhnlichen Schwanzschrauben	114
Von den Kammerschwanzschrauben	114
Von den Hakenschwanzschrauben	115
Von den Patentschwanzschrauben	115
§. 12. Von den Stiftschlössern	115
§. 13. Von dem Bräunen der Gewehre	116
§. 14. Von der Percussion	117
Erstes Bekanntwerden	117
Bestandtheile der Zündmasse	118
§. 15. Erfindung der Zündhütchen	119
§. 16. Einrichtung der ersten Percussionsschlösser	120
§. 17. Verschiedene Vorschläge zur Percussionseinrichtung	120
§. 18. Von den nötigen Eigenschaften der Zündhütchen	121
§. 19. u. 20. Einrichtung des Laufes zur Percussionszündung	122
§. 21. Vorschlag, das französische Batterieschloss mit dem Percussionsschlosse zu vereinigen	124
§. 22—24. Angabe von Versuchen mit Percussionsgewehren. Hannover, Würtemberg, Sachsen, Oestreich	125
§. 25. Das Console'sche Percussionsschloss	134
Verbessertes Console'sches Schloss	135
§. 26. Versuche in Frankreich	136
Brünéel'sches System	136
§. 27. Robert'sches System	139
§. 28. Verbesserte Visireinrichtung	140
Maass-Tabelle verschiedener Infanterie-Gewehre	142
§. 29. Von den Büchsen vor Einführung der Percussion	144
§. 30. Anwendung von Patronen bei Büchsen	146

	Seite.
§. 31. Von der Visireinrichtung und den Bajonets der Büchsen	147
§. 32. Von der Verbesserung des Stechschlosses	148
Das Wiener Stechschloss	148
Das französische Stechschloss	149
§. 33. Vom Spiel- oder Springkegel in der Nuss	149
§. 34. Von den Sicherungen	150
§. 35. Beschaffenheit der Büchsen verschiedener Staaten	151
§. 36. Von den Büchsen nach Einführung der Percussion: Veränderung des Dralles .	153
Tabelle percussionirter Büchsen verschiedener Staaten	158
§. 37. Feuerwaffen der Reiterei	158
Maass-Tabelle alter Karabiner	159
§. 38. Maass-Tabelle percussionirter Karabiner	161
§. 39. Von den gezogenen Karabinern	161
§. 40. Von den Pistolen	162
Maass-Tabelle alter und neuer Pistolen	163
Von den Kolbenpistolen	164
§. 41. Von den Wallbüchsen	164

Schluss.

§. 1. Ursache der geringen Leistungsfähigkeit der glatten Gewehre	165
§. 2. Visirwinkel glatter Infanterie-Gewehre	166
§. 3. Hannöversche Versuche über den Einfluss grössern und kleinern Kalibers und Spielraumes auf Trefffähigkeit und Tragweite	168
§. 4. Rückblick auf die Percussion	170
§. 5. Versuche mit Büchsen über den Einfluss von Pflasterkugeln und Büchsenpatronen auf Trefffähigkeit und Tragweite	174
§. 6. Versuche mit gezogenen Gewehren	175
§. 7. Kurze Darstellung der in neuerer Zeit gebräuchlichen Systeme bei den gezogenen Gewehren	177